

Können und sollen. von meiner Seite liegt alles resp. längst daran in
Leipzig, die Druckerei das Lässige, ein corrector muß ein Bist
und wenn es alles leicht macht meine kleine reise einen aufsatz,
denn es ist nötig, dass ich selbst alle Bogen durchsehe, um noch
alles noch einzuschalten. Die Lieferung wird aber, meine reise
noch, noch alle zusammenstellungen mit fort befassen.

Schmidt von Woreuben ist ein wirkliches Dichtwerk und ein
begabter. Gotha hat zwar das übermaß seiner Kaufkraft
mit der spärlichen wärte, die natur geistlich ^{überlegen} respektiert; die
rothen beeren und die hals seiner liebsten gereicht geben dem
sänger über die kostbarsten korallen. allem hoch denn hoch
helt aber seine empfindung an sich wahrheit, dieselbe wahrheit,
kraft welcher wir den constanten nach dem eindruck einer
dunklen landschaft über die glänzendste tabernische gegent
sehen dürfen. Denn wenn es so nach dem phantasie
so wunderbar ist wie die geistige, so kann sie auch der
massen unerer entrückt wie unsere betrachtung an jeder
stelle fallen. ich gebe zu, dass Voss und Metastasen auf
Schmidt eingewirkt haben, dies alles von ihm abgezogen
bleibt aber genug einer eigenartigen koralle, von der hat endere
unverspottete Dichters ohne zu versta hätte. ich
habe seine gedichte mehrmals gelesen, bald von Gothes
geistespaar ausgehend, bald des dichters werth schenkend.
eine abgabe von mir volum, hernach habe ich mir die von
1797 angehängt und danach abhört. die vorrede der von 1802
kann fehlen, ob es in der veränderung feile und ändere.

Lieber freund, sehen Sie das belagertes verzeichnis
von Büchern aus meiner sel. bruders Ohntulassenpflicht an.
sie ständen Ihnen sämtlich, ohne annahme, zu dienst. es

lässe mir eine freude, wenn Sie alle annehmen und gebrauchen
könnten und auch als dupletten zu Wilhelm Andriks
aufheben wollten, da er in viele doppelten mancher eingetrichen
hat. mindestens sein Sie so gut mir durch verstreuen
zu bescheiden, was ich Ihnen schon dort
mit herzlichem gruss. 5 sept. 1802

H. J. J. J.